

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Es regnet bei Tag, und es regnet bei Nacht.

Knietief steht das Wasser in den Gräben, und jeder Trichter ist ein kleiner See. In den Unterständen müßte man ersaufen, wenn man nicht fortgesetzt Wasser schöpft. Die Wände der Gräben fallen ein, und es gibt in der ganzen Gegend nicht soviel Holz, um sie auch nur notdürftig abzustützen. Ja, zum Teil müssen die verwässerten Stellungen einfach geräumt werden, vertauscht gegen den nicht minder unangenehmen Aufenthalt im nassen Gewirr der Trichter.

Was helfen die kümmerlichen Dächer der Zeltbahnen, wenn das Wasser von unten feindlicher noch andringt als von oben? Was nützen die schönsten Wolldecken, vollgesogen mit Wasser wie Schwämme und verschlammmt von dem elenden Dreck?

Es ist zum Verrücktwerden in diesem Aquarium, diesem quabbelnden Froschparadies, dieser idealen Wühlgrube für das anspruchslose Geschlecht der Borstentiere.

Ab und zu klärt es sich, wie zum Hohne, nachts sternenhell auf, sonnige Wintertage trügerisch prophezeiend. Aber im Morgendämmern öffnen sich schon wieder die unendlichen Schleusen, als sollte der Berg fortgeschwemmt werden vom Zorn des Himmels.

